

Geschäftsbericht 2020

1. Der Verein im Jahr 2020	2
1.1 AUCEN-Mitgliedsuniversitäten	2
1.2 AUCEN-Vorstand	2
1.3 AUCEN-Geschäftsstelle	3
1.4 AUCEN-Rechnungsprüferinnen	3
2. Vereinsaktivitäten im Jahr 2020	4
2.1 Netzwerk-Kompass	4
2.2 Veranstaltungen/AUCEN Meetings	4
• Kurzbericht vom 47. AUCEN-Meeting, erstmals virtuell	4
• Kurzbericht vom 48. AUCEN-Meeting virtuell TU Wien, 9. und 10. November 2020 - Digitalisierung	6
• Follow-Ups PE	7
• Follow-ups WB	8
• AUCEN Stellungnahme zur Reform der hochschulischen Weiterbildung	8
2.3 Vernetzungsaktivitäten.....	8
2.4 Kommunikationsmaßnahmen und Öffentlichkeitsarbeit.....	8
2.5 AUCEN-Ausblick 2021	9

Wien, im Februar 2021

Verfasserin: Dr.ⁱⁿ Helga Gartner, AUCEN Geschäftsstelle
AUCEN – Austrian University Continuing Education and Staff Development Network

Sprecherin: Vizerektorin Mag.^a Gerda Müller
Vizesprecherin: Mag.^a Daniela Genser, MA

Zentrales Vereinsregister: 069292830

1. Der Verein im Jahr 2020

AUCEN (Austrian University Continuing Education and Staff Development Network) agiert als Plattform von Expert_innen aus der Weiterbildung und Personalentwicklung an öffentlichen österreichischen Universitäten, die sich mit aktuellen Themen und nationalen sowie internationalen Entwicklungen in diesen beiden Fachbereichen beschäftigen. AUCEN ist ein österreichweites Netzwerk, das als nicht-gewinnorientierter Verein organisiert ist. Zentrales Merkmal von AUCEN ist, dass sich die laufenden Diskussions- und Arbeitsthemen, sowohl im Bereich der Personalentwicklung (PE) wie auch im Bereich der universitären Weiterbildung (WB), vom aktuellen Bedarf der Mitglieder entwickeln.

Im Jahr 2020 trat der AUCEN-Vorstand zu insgesamt 5 Vorstandssitzungen (31. Jänner 2020 mdw, 20. Mai 2020 virtuell, 9. September 2020 virtuell, 21. Oktober 2020 virtuell, 10. Dezember 2020 virtuell) zusammen und zu Jahresbeginn am 31. Jänner 2020 fand zusätzlich zur Vorstandssitzung eine ganztägige AUCEN-Vorstands-Klausur statt.

1.1 AUCEN-Mitgliedsuniversitäten

Im Jahr 2020 sind folgende 21 österreichische Universitäten (alphabetisch sortiert) ordentliche Mitglieder bei AUCEN, erfreulicherweise wieder Mitglied wurde die Kunstuniversität Linz:

- | | |
|---|---|
| 1. Akademie der bildenden Künste Wien | 12. Technische Universität Wien |
| 2. Alpen-Adria-Universität Klagenfurt | 13. Universität für Angewandte Kunst Wien |
| 3. Donau-Universität Krems | 14. Universität für Bodenkultur Wien |
| 4. Karl-Franzens-Universität Graz | 15. Universität für Musik und darstellende Kunst Graz |
| 5. Kunstuniversität Linz | 16. Universität für Musik und darstellende Kunst Wien |
| 6. Leopold-Franzens-Universität Innsbruck | 17. Universität Linz |
| 7. Medizinische Universität Graz | 18. Universität Salzburg |
| 8. Medizinische Universität Innsbruck | 19. Universität Wien |
| 9. Medizinische Universität Wien | 20. Veterinärmedizinische Universität Wien |
| 10. Mozarteum Salzburg | 21. Wirtschaftsuniversität Wien |
| 11. Technische Universität Graz | |

Die von den Mitgliedsuniversitäten delegierten Personen werden mittels Erhebungsblatt erfasst und laufend aktualisiert.

1.2 AUCEN-Vorstand

Der Vorstand des Vereins AUCEN war im Jahr 2020 in folgender, gewählter Besetzung tätig:

VR Mag.^a Gerda Müller (Universität für Musik und Darstellende Kunst Wien) als Sprecherin

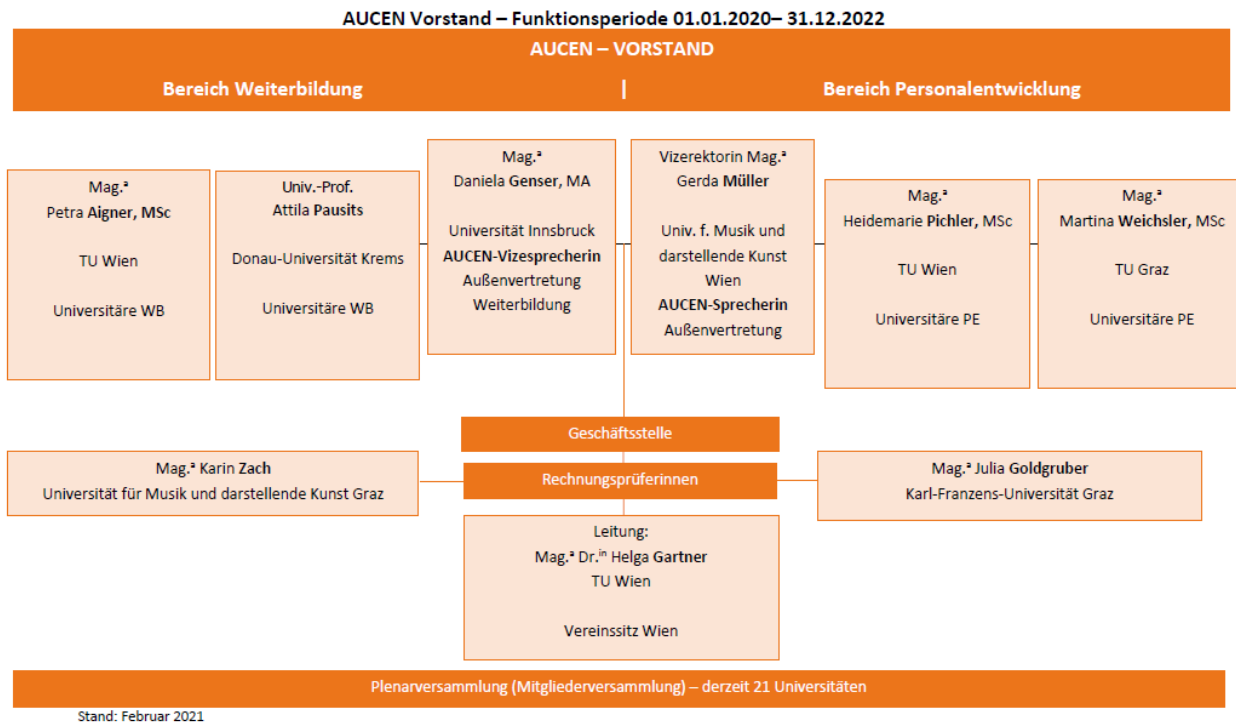
Mag.^a Daniela Genser, MA (Universität Innsbruck) WB Vizesprecherin

Mag.^a Petra Aigner, MSc (Technische Universität Wien) WB

Univ.-Prof. Attila Pausits (Donau-Universität Krems) WB

Mag.^a Heidemarie Pichler, MSc (Technische Universität Wien) PE

Mag.^a Martina Weichsler, MSc (TU Graz) PE



1.3 AUCEN-Geschäftsstelle

Die AUCEN-Geschäftsstelle hat ihren Sitz an der Technischen Universität Wien. Leiterin der Geschäftsstelle ist Dr.ⁱⁿ Helga Gartner, die die laufenden Geschäfte des AUCEN-Vorstandes gem. Statuten führte. Darüber hinaus befasste sich die Geschäftsstellenleiterin mit den operativen Vorbereitungen und Umsetzungen für die AUCEN Meetings und Vorstandssitzungen. Einladen von Vortragenden, Aktualisierungen der Homepage (aucen.ac.at), Protokolle und die budgetären Belange des Vereins sind die Hauptaufgabengebiete.

Die Beschäftigung mit den Vereinsstatuten (Übergabe von Änderungswünschen des alten Vorstandes und neue Änderungen) sowie diverse Änderungsvorschläge wurden laufend in der Geschäftsstelle mitverfolgt und ordnungsgemäß gemeldet.

Die Mitgliedsbeiträge wurden verrechnet und anfallende Rechnungen beglichen sowie der Rechnungsabschluss erstellt.

1.4 AUCEN-Rechnungsprüferinnen

Auch im Jahr 2020 übten Mag.^a Karin Zach (Universität für Musik und darstellende Kunst Graz) und Mag.^a Julia Goldgruber (Karl-Franzens-Universität Graz) die Funktion der Rechnungsprüferinnen aus.

2. Vereinsaktivitäten im Jahr 2020

2.1 Netzwerk-Kompass

Eine Arbeitsgruppe bestehend aus Julia Goldgruber, Claudia Schober und Helga Gartner haben einen Entwurf eines Netzwerk-Kompasses erarbeitet. Zielsetzung dieses Dokuments soll die Ergänzung der AUCEN-Vereinsstatuten und die Regelung wesentlicher organisatorischer Abläufe, Sitten und Gepflogenheiten sein, die über die Statuten hinausgehen. Der Kompass soll das Zusammenspiel zwischen Verein und Netzwerk erläutern und den Mitgliedern zur Orientierung sowie als Leitbild für die Zusammenarbeit dienen. Der Entwurf wurde dem Vorstand vorgestellt und in zwei Sitzungen so weit finalisiert, um ihn im Mai 2021 den Delegierten vorzulegen.

2.2 AUCEN-Delegiertenversammlung

Aufgrund der CORONA Beschränkungen wurde 2020 auf eine Delegiertenversammlung verzichtet, die gesetzliche Situation erlaubte eine Verschiebung von Sitzungen, und das Budget wurde per Umlaufbeschluss festgelegt.

2.2 Veranstaltungen/AUCEN Meetings

- **Kurzbericht vom 47. AUCEN-Meeting, erstmals virtuell**

So wie derzeit viele Tagungen, musste auch das in Klagenfurt geplante AUCEN Meeting verschoben werden und ein Ersatzmeeting in den virtuellen Raum übersiedeln. Am 14. und 15. Mai trafen sich die zwei Gruppen Personalentwicklung (PE) und Weiterbildung (WB) in den virtuellen Räumen zum gemeinsamen Austausch.

Zu Beginn begrüßte **AUCEN Sprecherin Gerda Müller** die Gruppe der teilnehmenden Personalentwickler_innen, und berichtete über Eindrücke aus der Universitätenkonferenz (uniko) in Zusammenhang mit dem Umgang mit der Corona Krise.

Ein weiterer Bestandteil war die Begrüßung neuer Teilnehmer_innen - es konnten neben zahlreichen langjährigen Kolleg_innen, auch einige **neue Gesichter willkommen** heißen werden (PE: Georg Kaiserschatt, DUK; Karina Koller, Kunstuni Linz; Nicole Kraus, WU; WB: Florian Mayer, JKU; Sonja Wintersberger, Kunstuni Linz; Ernst Kreuzer, TU Graz).

Um den Mehrwert der Austauschrunde auch beim virtuellen Treffen nutzbar zu machen, wurden im Vorfeld **Themenstellungen abgefragt** und so ein gezielter von Helga Gartner moderierter Austausch ermöglicht. In der PE wurden die Möglichkeiten und Vorgaben seitens der verschiedenen Universitäten in Bezug auf die Verwendung von elektronischen Tools besprochen und Erfahrungen mit Lizenzen und Datenschutzvorgaben (der Universität oder der Trainer_innen) ausgetauscht und durch die Verwendung von zwei verschiedenen Tools auch gleich erfahrbar gemacht.

Ein Gruppenfoto aller Teilnehmer_innen musste diesmal leider ausfallen, aber auch so waren die Teilnehmer_innen gut im Bild (siehe Foto der Videokonferenz).



Foto 1: Screenshot der Videokonferenz Bereich PE (Heidi Pichler)

Gerade jetzt, wo der Bereich Weiterbildung von einem Tag auf den anderen **nicht mehr in Präsenzlehre** möglich war und auch die Weiterbildungsangebote sehr schnell umgestellt werden mussten, tat ein offener Austausch zu verwendeten **Tools**, Umgang mit **Homeoffice**, Umstieg auf **Distance Learning**, mögliche **Planungsszenarien für Herbst 2020** sehr gut.

Diskutiert wurden neue Online-Formate für neue Mitarbeiter_innen, die Umstellung von Präsenzkursen auf virtuelle Formate und auch die damit verbundenen Adaptierungen von Zeitvorgaben, weg von Ganztagsveranstaltungen zu kürzeren Slots. Auch für die Zukunft sind durchaus Mischformate mit virtuellen und Präzenzelementen angedacht, um die Vorteile beider Möglichkeiten bestmöglich nutzen zu können. Vorsichtig wurde schon über die Rückkehr an die Uni bzw. die Planung für Herbst 2020 gesprochen.

Welche e-Learning Tools verwenden wir in der WB?



Bild: Mentimeter-Ergebnis aus dem Workshop, das die verwendeten Tools in der WB zeigt (Attila Pausits)

Digitalisierung und e-Learning, technische Voraussetzungen und die Regelungen zu Lockdown bzw. **Wiederöffnung** an den Universitäten, auch der **Umgang mit Prüfungen** und Hygienevorgaben wurden in der WB diskutiert, wobei auch die **Studierendenperspektive** ausführlich Berücksichtigung fand.

In beiden Gruppen wurden weitere **virtuelle Austauschrunden** und **Follow-ups** geplant, die noch vor dem Sommer einen vertieften Austausch mit Kolleg_innen ermöglichten.

- **Kurzbericht vom 48. AUCEN-Meeting virtuell TU Wien, 9. und 10. November 2020 - Digitalisierung**

TU Wien Vizerektorin für Personal und Gender und ehemalige AUCEN Sprecherin Anna Steiger hieß die virtuell Anwesenden herzlich willkommen und bedauerte, dass das diesmalige Meeting physisch nicht an der TU Wien, im schönen Kontaktraum stattfinden konnte. Es war ihr aber ein Anliegen darauf hinzuweisen, dass gerade in einer Zeit, in der es, folgt man den Zeitungen, Medienberichten und Personalausreibungen – offenbar nur darauf ankam, finanziell gut durch die Krise zu kommen, Personalentwicklung und Weiterbildung – also die menschen- und qualifikationsorientierte Personalarbeit von essenzieller Bedeutung sei. Gerade in der Krise seien Personalentwickler_innen besonders gefordert und das in einer Home-Office-Welt, in der es eine der größten Herausforderungen war, in der bereits langen Zeit produktiv zu bleiben und weiterhin zu kommunizieren.

Auch VR Müller hieß die Anwesenden im Namen des AUCEN-Vorstands herzlich willkommen und stellte fest, dass die virtuelle Abhaltung des Meetings mittlerweile ohnehin bereits erprobt sei und man mit den damit einhergehenden Rahmenbedingungen, mit Sicherheit gut zurecht kommen werde. Sie griff das Statement von VR Steiger auf und unterstrich es, da es in einer gebeutelten Welt – als Stichworte dazu nannte sie explizit die COVID-bedingte Ausnahmesituation und die letzten Terrorgeschehnisse – Verunsicherungen nur durch sicherheitsvermittelnde Rollen, wie sie beispielweise Personalentwickler_innen ausüben, überwunden werden konnten. Es war in besonderem Maße wichtig, Perspektiven zu geben, die Sicherheit und Zuversicht stärken sollten. Dazu war jedenfalls positive Energie aber auch fachspezifischer Austausch und damit auch dieses AUCEN-Meeting von besonderer Bedeutung, da es auch alle Anwesenden in ihren Funktionen und Rollen bestärken sollte. Der neue Rahmen, der sich aufgrund all dieser besonderen Herausforderungen ergab, bedingte aber auch ein neues Lernen und neue Blickwinkel auf Institutionen und Menschen. Personalarbeitende wären dazu besonders wichtig.

Christina Paulus eröffnete ihren Bericht bzgl. der EUCEN-Neuigkeiten mit dem Hervorstreichen der Wichtigkeit des Netzwerks und des positiven Denkens. Lebenslanges Lernen und Personalentwicklung haben die Aufgabe Vision und Ausblick zu geben – eine Überlegung, die es wert ist, sich ihr, gerade in solcherart herausfordernden Zeiten, vollumfänglich anzuschließen.

Keynote Univ. Prof. Dr.-Ing. Sebastian Schlund, TU Wien,

Als nächstes folgte der Vortrag von Prof. Schlund, der eine Stiftungsprofessor am Institut für Managementwissenschaften innehat und Einblick in die Digitalisierung/Robotik im Forschungsbereich Mensch Maschine Interaktion bot. Dabei zeigte er, wie man dieses Thema Studierenden näherbringen kann und ging dabei auch auf die derzeit wirksamen Rahmenbedingungen ein. Auch leitete er bereits im Zuge seiner Ausführungen auf den zweiten Teil seines Beitrags hin, in dem es darum ging, gemeinschaftlich Praxiserfahrungen, mittels bereitgestellter Learning Nuggets, zu machen – ein interaktiver Streifzug durch die Welt der Robotik war somit gesichert.

Dann teilten sich die Gruppen in die Austauschrunde der PE und den Workshop der WB:

Erfahrungsaustausch über die aktuellen Entwicklungen an den einzelnen Universitäten

Es folgten die Kurzberichte aus den einzelnen Universitäten, die auch die Möglichkeit gaben, Fragen und Diskussionsbeiträge einzubringen. Bei den jeweiligen Kurzberichten wurde insbesondere auf folgende zwei Themen eingegangen, die so auch im Zuge der Anmeldung zum Meeting kommuniziert wurden:

Distance Learning nach Corona – Lessons learned

Umgang mit Belastungen von Führungskräften und Mitarbeiter_innen. Wie wird dem begegnet?

Der Fachbereich Weiterbildung beschäftigte sich mit der aktuellen Umfrage von Prof. Schlögl, Universität Klagenfurt, zum Thema „Corona-Auswirkungen auf die österreichische Erwachsenenbildung“. Weiters wurde ein letztes Mal die IHS-Studie thematisiert. Nachberichte aus EUCEN und der DGWF folgten. Paulus und Genser gaben ein Update zur aktuellen Situation im Bereich „Recognition of Prior Learning“ und informierten über die geplanten Projekte des Ministeriums. Auch die Weiterbildungsgruppe plante noch zwei Follow-ups im Jahr 2020 online auszurichten und freute sich auf ein hoffentlich reales Meeting im Frühjahr 2021 in Klagenfurt.

Am 2. Tag konnten die Teilnehmer_innen zwischen zwei Vorträgen wählen:

Digitale Kommunikation - Lessons learned

Input durch **Dr. Andrea Schaffar** (Projektbüro XO OG - Forschung, Training, Beratung)

Wenn Lernen das Problem ist, wie kann Digitalisierung die Antwort sein?

Input durch **Dr. Lisa David** (Bildungswissenschaftlerin und Hochschuldidaktikerin in Deutschland, Österreich und Luxemburg)

Danach wurden die Vorträge noch gemeinsam besprochen und über die kommenden Termine - hoffentlich wieder präsent - informiert.

Für einige interessierte Kolleg_innen fand am Nachmittag noch ein virtueller LEGO® SERIOUS PLAY® Workshop mit dem Trainer Eric Hofmann statt.

- **Follow-Ups PE**

Paula Aschauer (Uni Graz) 16. Juni 16 – 17 Uhr

Input zum mobilen Arbeiten

Evelin Brunner (AAU), Daniela Werndl (Uni Salzburg) und Helga Gartner (TU Wien) 1. Juli 13 – 14 Uhr

Trainer*innen für Webinare und Online-Seminare – best practises austauschen. Welche Themen kommen gut an. Motivation interner Trainer_innen zu Online Formaten ohne Qualitätsverlust, Umstellung auf Online z.B. Führungskräfteprogramm

Susanne Hausleitner (Uni Graz) 24. Juni 2020 ab 09:30

Pilotprojekt FAN: Ferialarbeit an der Uni Graz

Jakob Freudenthaler (JKU) und Heidi Pichler (TU Wien), Do. 25. Juni 09.00 – 11.00 Uhr

Virtuelles Onboarding/digitales Willkommensfrühstück

Paula Blasch 3. Dezember 2020 von 11 – 12 Uhr

Karriereplanung" Allgemeines Universitätspersonal

Alexander Mingst 4. Dezember 2020 10 – 12 Uhr

PE-Angebote nach Corona > wann wird das "new learning normal"?

Isabella Göschl 14. Dezember 2020 um 10.00 Uhr

Vernetzung in Zeiten von Corona

Daniela Werndl: 18. Dezember 2020 10:00

Leistungsorientierte Mittelvergabe

- **Follow-ups WB**

Petra Aigner, 14. September 2022, 10.00 – 11.30 Uhr

Präsenz - Hybrid - Distance Learning - Start des neuen Studienjahres

Petra Aigner, 20. November 2020 10:00 – 11.30 Uhr

Lehre und Lernen in Zeiten von Corona & Alumni Relations

Daniela Genser, 4. Dezember 2020, 10.00 – 11.20 Uhr

Stellungnahme zu "Reform der hochschulischen Weiterbildung „Einheitlicher Qualitätsrahmen – institutionelle Flexibilität – Impuls für Innovation“

Daniela Genser, 18. Dezember 2020, 10.00 – 11.30 Uhr

Reform der hochschulischen Weiterbildung mit zusätzlichem Fokus auf die geplante UG-Novelle

- **AUCEN Stellungnahme zur Reform der hochschulischen Weiterbildung**

„Einheitlicher Qualitätsrahmen – institutionelle Flexibilität – Impuls für Innovation“ Dezember 2020

Im Dezember formulierte eine Arbeitsgruppe aus Delegierten der WB ein Positionspapier, das an die Rektorate der österreichischen Unis und ausgewählte Vertreter_innen der Politik erging.

Die Stellungnahme ist hier veröffentlicht: <https://www.aucen.ac.at/aucen/stellungnahmen>

2.3 Vernetzungsaktivitäten



European University
Continuing Education Network

AUCEN ist seit November 2010 Full Member des European Universities Continuing Education Network (EUCEN). Seit 2014 fungiert Christina Paulus (Universität für Bodenkultur Wien) als AUCEN-Delegierte bei EUCEN und

vertritt AUCEN in den Network-Meetings der EUCEN-Konferenzen. Bei beiden AUCEN-Meetings berichtete Christina Paulus über aktuelle Initiativen von EUCEN. Auch diese sind 2020 zumeist virtuell durchgeführt worden.

2.4 Kommunikationsmaßnahmen und Öffentlichkeitsarbeit

Die AUCEN Homepage läuft auf einem Typo3-System, für das es keine Sicherheitsupdates mehr gibt. Wir mussten daher 2020 auf eine neue Typo3-Instanz umsteigen. Die Umstellung auf das neue System und die gesetzlich vorgeschriebene Barrierefreiheit von Webseiten ist natürlich auch für unsere Homepage ein Thema, da jedes Bild nun einen barrierefreien beschreibenden Text benötigt. Auch die Urheberrechtsangaben sind notwendig und gerade bei Logos von Dritten führt dies dazu, sie ab nun nicht mehr abzubilden.

Veranstaltungen sind nun immer aktuell online als NEWS ersichtlich. Neue Kategorien im Newsletter sind aktuelle Publikationen aus den Bereichen PE und Weiterbildung, und die Neuigkeiten aus den Mitgliedsuniversitäten. Beiträge der Mitglieder können an die Geschäftsstelle gemailt werden, die sie gerne als NEWS auf die Homepage oder auch als Beitrag in den Newsletter aufnimmt.

2.5 AUCEN-Ausblick 2021

Für das Jahr 2021 sind folgende Meetings vorgesehen:

- **49. Meeting:** 6. und 7. Mai 2021 Universität Klagenfurt/virtuell
- **50. Meeting:** 29. und 30. November 2021 Universität Wien
- **Follow-ups** sind auch für 2021 in den Bereichen PE und WB geplant

Vorstand und Geschäftsstelle 2020/2021